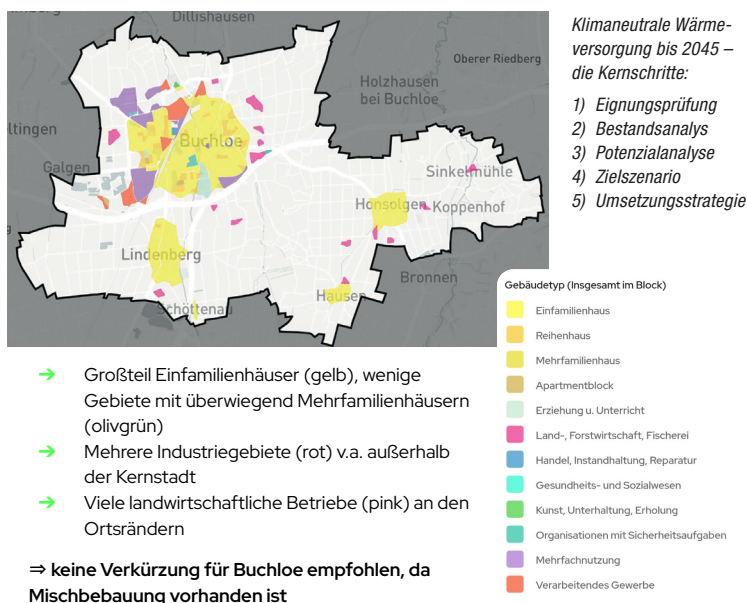


Phase 1 der kommunale Wärmeplanung: Eignungsprüfung abgeschlossen

Am 1. Juni fiel der offizielle Startschuss für die kommunale Wärmeplanung in Buchloe. Die Stadtverwaltung hat sich nach Ausschreibung und Vergabe, dafür entschieden, die Wärmeplanung gemeinsam mit dem Planungsbüro greenventory GmbH aus Freiburg im Breisgau als Dienstleister durchzuführen.

Die einzelnen Schritte der Wärmeplanung sind im Wärmeplanungsgesetz (WPG) vorgegeben und laufen daher stets für alle Kommunen nach dem gleichen Vorgehen ab. In einem ersten Schritt wird nach WPG §14 zunächst das beplante Stadtgebiet im Rahmen einer Eignungsprüfung daraufhin untersucht, ob Teilgebiete mit hoher Wahrscheinlichkeit für eine Versorgung durch ein Wärmenetz oder ein Wasserstoffnetz ausgeschlossen werden können oder bereits ganzheitlich mit erneuerbarer Wärme versorgt werden. Für diese (Teil-) Gebiete könnte dadurch eine verkürzte Wärmeplanungsverfahren durchgeführt werden.

Diese Eignungsprüfung für das Stadtgebiet von Buchloe ist nun abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden Bürgermeister Robert



Pöschl und der internen Steuerungsgruppe für die kommunale Wärmeplanung bereits vorgestellt: Das Ergebnis der Eignungsprüfung zeigt deutlich, dass eine verkürzte Wärmeplanung für das Stadtgebiet mit seinen Ortsteilen nicht empfohlen werden kann. Somit soll für die Stadt Buchloe und die Ortsteile Honsolgen, Hausen und Lindenberg ein vollständiges Verfahren mit allen vorgeschriebenen Projektphasen durchgeführt werden.

Nun befindet sich das Projekt in der zweiten Planungsphase, der Bestandsaufnahme. Dafür werden durch Abfragen Daten zur Wärmeversorgung im Stadtgebiet erhoben.

greenventory

INFO-BOX

Ergebnisse zur Eignungsprüfung für das Stadtgebiet von Buchloe und weitere Informationen zur Erstellung des Kommunalen Wärmeplans finden Sie online unter www.buchloe.de/klimaschutz

150 Weiß-Tannen für den Buchloer Stadtwald

Ende Juni fand im Buchloer Stadtwald eine besondere Pflanzaktion statt: Zwei Schulklassen der 5. und 7. Jahrgangsstufe der Mittelschule Buchloe pflanzten gemeinsam mit ihren Lehrkräften sowie Mitarbeiter*innen der Karwendel-Werke und der Stadtverwaltung insgesamt 150 junge Tannen im Buchloer Naherholungsgebiet.

Die Umweltaktion wurde von den Karwendel-Werken initiiert, die die Jungpflanzen sowie den notwendigen Verbiss-Schutz spendete und damit einen wertvollen Beitrag zum Erhalt des Buchloer Stadtwaldes leistete.

Förster Stephan Fessler erklärte vorab, welche Rolle der Wald für den Klimaschutz spielt und warum er als „grüne Lunge“ der Stadt Buchloe unverzichtbar ist. Die Organisatoren, Klimamanagerin Andrea Ruprecht und Nachhaltigkeitsmanagerin der Karwendel-

Werke, Emily Schrödel, zeigten sich begeistert von der gelungenen Aktion: „Es ist schön zu sehen, mit welchem Interesse und Engagement sich die Schülerinnen und Schüler für den Klimaschutz und den Erhalt unserer Lebensgrundlagen einsetzen.“



Foto: Karwendel-Werke

Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden

Mit dem ersten „Buchloer Sommer im Park“ durfte Buchloe ein neues Veranstaltungsformat erleben, das auf große Begeisterung gestoßen ist. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher genossen einen abwechslungsreichen Tag im Immler-Park und machten die Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Familie.

Die Stadt Buchloe möchte sich deshalb von Herzen bei allen Vereinen, Organisationen und Hel-

ferinnen und Helfern bedanken, die mit ihrem großartigen Einsatz zum Gelingen beigetragen haben. Ob mit kreativen Mitmachaktionen, einem vielfältigen Angebot an Speisen und Getränken oder zahlreichen musikalischen Beiträgen. Jeder einzelne Verein hat dazu beigetragen, den Besucherinnen und Besuchern unvergessliche Stunden zu bereiten.

Besonders beeindruckend war, mit wie viel Herzblut, Zeit und

persönlichem Engagement sich alle Beteiligten eingebracht haben. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben dafür ihre Freizeit investiert und damit gezeigt, wie lebendig das Vereinsleben in Buchloe ist.

Ebenso bedanken wir uns bei allen Sponsoren, den beteiligten Firmen sowie bei allen weiteren Unterstützern, die vor und hinter den Kulissen zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben.